

## Adresse

Lukassaal im Lukaszentrum, Morgartenstrasse 16,  
6003 Luzern

## Team

Dietrich Seyffer, Mail: [dseyffer@gmx.ch](mailto:dseyffer@gmx.ch)  
Heidi Müller, Telefon: 079 674 97 87  
Achim Möbes

Freier Eintritt. Keine Anmeldung erforderlich.

[www.reflu.ch](http://www.reflu.ch)



# L'Après-Midi

Referate und Diskussionen für Menschen,

- die Neues erfahren wollen
- die sich gerne austauschen
- die das Leben lieben

**Mittwoch**

30. Juni, 15. September und 20. Oktober 2021

15–17 Uhr

Lukassaal im Lukaszentrum, Luzern

## Mittwoch, 30. Juni 2021, 15–17 Uhr «Ich möchte zu Hause sterben.»

Was braucht es, damit dieser Wunsch erfüllt werden kann? Viele Menschen möchten in ihrem gewohnten Umfeld sterben. Für die Angehörigen bedeutet dies oft eine grosse persönliche Belastung. Aufgrund unserer soziodemographischen Entwicklung nehmen die Ein-Personen-Haushalte zu und die jüngere Generation ist immer weniger in der Lage, sich um die älteren und pflegebedürftigen Angehörigen zu kümmern. Ist es dennoch möglich, zuhause zu sterben? Damit Sterbende eine optimale und massgeschneiderte Begleitung erhalten, braucht es ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegenden, Psychologinnen, Sozialarbeitenden, Seelsorgenden, Freiwilligen, Angehörigen, Freunden und Bekannten.

**Lic.phil. Patrizia Kalbermatten-Casarotti**, Leiterin der Informations- und Beratungsstelle «Palliativ Luzern» berät Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige. Sie versucht in Bezug auf die jeweilige persönliche Situation der Anfragenden die passenden Leistungen zu vermitteln. Sie wird uns aufzeigen, welche Angebote im Bereich Palliativ Care im Kanton Luzern bestehen. Unter «Palliativ Care» versteht man einen umfassenden Betreuungsansatz, welcher die Lebensqualität von Menschen und ihren Familien verbessert, die mit einer unheilbaren, lebensbedrohlichen Krankheit konfrontiert sind.

## Mittwoch, 15. September 2021, 15–17 Uhr «Sehnsuchtsort Himmel»

Der Himmel, Wohnung eines fernen Gottes? Der Himmel, Paradiesgarten für die Frommen oder Ruhmeshalle für die toten Helden? Der Himmel, bloss der Ort, wo Sterne explodieren und kosmische Katastrophen stattfinden? Der Himmel, Tummelplatz von AstronautInnen?  
Für viele ist der Himmel mehr als das: Ort der Sehnsucht nach einem ewigen Leben, nach einer Liebe, die bleibt, nach einem Sinn, der überdauert. In der Geschichte der Religionen hat diese Sehnsucht die Menschen manchmal dazu verführt, die Erde, auf der die Himmelsleiter steht, zu verachten. Die Himmelsleiter als Einbahnstrasse, von unten nach oben, vom Jammertal in die Himmelsau. Der Himmel sollte dazu dienen, alle Wünsche ins Jenseits zu verlagern. Doch da sind die Engel, die in Jakobs Traum auf der Himmelsleiter hinaufsteigen und wieder herabsteigen, keine Einbahnstrasse also. Vielleicht sind sie es, die den Menschen Träume in den Kopf setzen, den Traum von Gerechtigkeit, vom geschwisterlichen Teilen, vom Sturz der Tyrannen, vom Reiche Gottes?

**Li Hangartner**, freischaffende feministische Theologin, von 1989 bis 2008 Leiterin Fachstelle Feministische Theologie Luzern; von 1989 bis 2017 Bildungsverantwortliche im RomeroHaus Luzern.

## Mittwoch, 20. Oktober 2021, 15–17 Uhr «Wohnen im Alter»

### Entwicklungen und Erfahrungen neuer Wohnformen

Welche Wünsche haben Menschen an das Wohnen im Alter?  
Welche Wohnformen ermöglichen Eigenständigkeit?  
Welches sind aktuelle Entwicklungen im Bereich «Wohnen im Alter»?  
Erfahrungen mit verschiedenen Wohnformen: Was bewährt sich – was nicht?  
Welches Umfeld (sozial, bedarfsgerechte Unterstützungsangebote, Infrastruktur) braucht altersgerechtes Wohnen?  
Welche Antworten haben Forschung, Architektur und Politik auf die Bedürfnisse altersgerechter Wohnungen?  
Welche Möglichkeiten haben Menschen, das Wohnen im Alter selber zu gestalten und organisieren?  
Diese und weitere Fragen werden wir diskutieren.

**Marcel Schuler**, Sozialarbeiter, Leiter Bereich Beratung Gemeinden bei Pro Senectute Kanton Luzern – berät Gemeinden bei der Entwicklung u.a. von Konzepten «Wohnen im Alter». Der Experte wird mit uns über Herausforderungen, Möglichkeiten und Chancen verschiedener Wohnformen im Alter diskutieren.

# L'Après-Midi

**L'Après – Midi ist eine Veranstaltungsreihe für Menschen, die schon viel erlebt und noch viel zu bieten haben. Für Menschen, die gerne zuhören, mitreden und den eigenen Lebensthemen in einer anregenden Atmosphäre nachgehen wollen.**

**Die Nachmittage dauern jeweils ca. 2 Stunden. Nach dem Impulsreferat einer interessanten Persönlichkeit können die Zuhörerinnen und Zuhörer Fragen stellen und im Plenum über das fokussierte Thema diskutieren. Die Veranstaltungen sind moderiert und kostenlos.**

**Wenn Sie neugierig sind auf spannende Themen und andere Menschen, dann sind Sie hier am richtigen Ort. Wir freuen uns auf Sie!**